

Hörtipp

Krimi: Vergessene Seelen



Sommer 1948: Während in Dresden die Wiederaufbauarbeiten nur langsam vorangehen, bekommt es Max Heller in der staubigen Junihitze mit dem Fall eines toten Vierzehnjährigen zu tun. Woran er gestorben ist, ist völlig unklar. Wurde er zu Tode geprügelt oder hat er die Mutprobe einer Jugendbande nicht bestanden? Niemand scheint sich für den Tod des Jungen zu interessieren. Heller stößt

bei seinen Ermittlungen auf eine Wand des Schweigens und wird dabei mit seinem ganz persönlichen Albtraum konfrontiert.

Nach „Der Angstmann“ und „Tausend Teufel“ legt Frank Goldammer mit „Vergessene Seelen“ seinen dritten Krimi um Max Heller vor. Mit viel Lokalkolorit zeichnet er eine Zeit nach, die einen authentischen Einblick in die Polizeiarbeit der Nachkriegszeit gibt und Parallelen in die Gegenwart zulässt.

Frank Goldammer: Vergessene Seelen. Ein Fall für Max Heller (Teil 3), ungekürzte Lesung mit Heikko Deutschmann, Der Audio Verlag, 1 mp3-CD, Laufzeit: ca. 664 Minuten, ISBN: 978-3-7424-0413-8, 19,99 Euro.

Möchten Sie die vorgestellte mp3-CD gewinnen? Dann schreiben Sie uns unter dem Stichwort „Heller“ per E-Mail an: redaktion@sovd.de oder per Post an: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. August.

Recht oder Gerücht?

Ist Barfuß-Autofahren erlaubt?

Standhaft hält sich das Gerücht, dass das Autofahren in Flipflops oder barfuß verboten sei. Doch das Verkehrsrecht regelt nicht, in welchen Schuhen sich Autofahrer ans Steuer setzen sollten. Ein gesetzliches Verbot für Flipflops existiert ebenso wenig wie für hochhackige Absatzschuhe.

Bei einer Verkehrskontrolle ist wegen Barfußfahrens „weder mit einem Bußgeld noch mit einem Fahrverbot oder Punkten zu rechnen“. Kommt es aber zu einem Unfall, weil man zum Bremspedal abgerutscht ist, „kann ein Bußgeld von 35 Euro und mehr wegen Verletzung der Sorgfaltspflicht drohen“, so der Bußgeldkatalog. Versicherer können in so einem Fall die Schadensregulierung ablehnen.

Für Berufskraftfahrer ist in den Unfallverhütungsvorschriften meist ohnehin festes Schuhwerk vorgeschrieben.



Foto: nito/fotolia

Wegen fehlenden Haltes empfiehlt sich das Autofahren weder barfuß noch in Flipflops oder High Heels. Verboten ist es nicht.

Redensarten hinterfragt

In Bausch und Bogen

Wurde früher bei einem Grundstückskauf eine Fläche im Ganzen übernommen, berücksichtigte man keine Ausbuchtungen („Bausch“) oder Einbuchtungen („Bogen“).

Der Begriff „in Bausch und Bogen“ stammt aus der mittelalterlichen Rechts- und Kanzleisprache.

Die Brüder Grimm erklären in ihrem Wörterbuch: „Bei Grenzen heißt Bausch die auswärts, Boge die einwärts gehende Fläche, Bausch das Schwellende, Boge das Einbie-

gende, daher die Redensart in Bausch und Bogen, eins gegen das andere, im ganzen.“

Handelseinige berücksichtigten nicht jedes Detail. Leichte Vorteile wurden gegen leichte Nachteile aufgewogen.

Aus „Bausch“ entwickelte sich im Laufe der Zeit „pau-schal“.



Foto: Kitty/fotolia

Ein Grundstück „in Bausch und Bogen“ – „ganz und gar“.

Variante: LEICHT

		1	○					6
2		7	3					1 8
		8	1		2			
6				4	7	○		1
8		9		5		7		2
4			8	2				9
○			7		6	5		
	2	6			9	4		7
7						9		

Auflösung des Vormonats

3	8	2	9	4	6	7	1	5
9	4	7	1	8	5	3	6	2
6	5	1	3	7	2	9	4	8
8	1	9	2	6	4	5	7	3
7	6	3	8	5	9	1	2	4
4	2	5	7	3	1	6	8	9
2	7	4	6	9	3	8	5	1
1	3	8	5	2	7	4	9	6
5	9	6	4	1	8	2	3	7

Die beiden Diagramme sind mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen.

Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile und jeder Spalte und in jedem 3x3-Feld nur einmal vorkommen.

Variante: MITTEL

		1		7	9			
4	○			3	1			7
7							9	5
		1	8		4			
	4			6		○	3	
			2		1	5		
	9	3	○					2
	7			2	8			6
				4	3		1	

Auflösung des Vormonats

5	8	3	2	7	1	9	4	6
6	9	4	8	5	3	7	2	1
7	1	2	9	4	6	8	3	5
3	5	8	6	9	7	2	1	4
9	4	7	1	2	5	3	6	8
1	2	6	4	3	8	5	7	9
2	3	1	5	6	9	4	8	7
8	7	9	3	1	4	6	5	2
4	6	5	7	8	2	1	9	3

Möchten Sie einen unserer Buchpreise gewinnen? Dann notieren Sie die eingekreisten Zahlen (von oben nach unten) und schicken Sie diese per E-Mail an: sudoku@sovd.de oder per Post an: SoVD, Redaktion, „Sudoku“, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. August.

Des Rätsels Lösung

Wissenswertes über Fußball (Ausgabe 6/18, Seite 16)

In Rolands Rätsellecke suchen wir das Wort „Yards“. 1 Yard entspricht 0,9144 Metern.

Postleitzahlen-Zwillinge (Denksport, Seite 17)

Von oben links im Uhrzeigersinn sind die Städte Bautzen, Kassel, Stendal und Bam-

berg zu sehen. Kassel (Hessen) und Stendal (Sachsen-Anhalt) hatten bis 1993 die PLZ 3500, Bamberg (Bayern) und Bautzen (Sachsen) die PLZ 8600.